

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

beim Thema Deutscher Schäferhund an der Herde (HGH) denken einige von Ihnen sicherlich: Das ist nicht mehr zeitgemäß und ein nur aus Tradition am Leben erhaltenes Relikt aus den Anfängen des Vereins. Ich möchte Ihnen erklären, warum das Hütewesen ein so wichtiger Bestandteil unseres Vereins ist. Schafherden sind zeitgemäßer denn je und der Traumberuf „Schäfer/in“ ist alles andere als geruhsam und überholt. Dieser Beruf – oder sollten wir besser sagen: diese „Berufung“ – erfordert eine besondere Beziehung zu den Tieren und der damit verbundenen Arbeit. Koppelschafe auf den Deichen oder Weideschafe in Heidelandschaften werden zum Landschaftsschutz oder in Naturschutzgebieten zur Landschaftspflege eingesetzt. Um diese Herden sicher durch unsere rege Umwelt zu führen oder um Verbißschäden durch Schafe abzuwehren, sind zuverlässige, arbeitswillige und sehr gut ausgebildete HGH-Hunde wichtiger und wertvoller denn je.

Der Deutsche Schäferhund ist als Hütehund in seiner wohl ursprünglichsten Aufgabe, nämlich als Gebrauchshund im eigentlichen Sinne, gesund, belastbar, arbeitsfreudig und umweltsicher. Im Laufe eines langen Tages mit dem Schäfer, haben diese Hunde vielfältige Aufgaben eigenständig zu lösen: Auspferchen, die Herde aus schützenswerten Bereichen heraushalten oder für vorbeifahrende Autos eine Gasse schaffen. Des Weiteren haben sie die Aufgabe, Nachzügler, Nascher oder Ausbrecher zu disziplinieren und wieder in die Herde einzufügen, die Herde im engen Gehüt zusammenzuhalten, im weiten Gehüt die Grenzen zu wehren, an Engstellen oder Brücken den Durchgang der Herde zu sichern und zum Ende des Hütes die Herde wieder einzupferchen. Und dies an 365 Tagen im Jahr, bei jedem Wetter.

Der Wert dieser HGH-Hunde gilt umso mehr in einer Zeit, in der sich auch der Beruf des Schäfers im Laufe der Jahre den veränderten Bedingungen, Auflagen und Zwängen anpassen musste und auch weiterhin muss. Die bürokratischen Hürden nicht zu vergessen, alles muss dokumentiert werden.

Deshalb sind Hüteveranstaltungen im SV so wichtig. Sie stellen seit der Vereinsgründung im Jahr 1899 ein elementares und ursprüngliches Betätigungsfeld des Deutschen Schäferhundes im Vereinsgeschehen dar. Der Deutsche Schäferhund wurde in seiner jetzigen Erscheinungsform zu Beginn der Reinzucht aus den vorhandenen Hütehunden, die in verschiedenen Landschlägen vorkamen, systematisch selektiert und gezielt untereinander verpaart. Maßgebliche Kriterien für die Vereinspioniere waren bei der Zusammenstellung der Zuchtpartner die Belastbarkeit und die Arbeitsfreude im harten, täglichen Hüten. Obwohl die fortschreitende Technisierung das Aufgabengebiet des Deutschen Schäferhundes erheblich erweitert und verändert hat, so ist der Schäfer auch heute noch auf die Arbeitsleistung seiner HGH-Hunde angewiesen.

Hüteveranstaltungen haben seit der Vereinsgründung einen sehr hohen Stellenwert zur Kontrolle der Arbeitsveranlagung und daraus resultierender Konsequenzen für die Zucht unserer HGH-Hunde. Das Hüten wird auf örtlicher Ebene als OG-Hüten, auf Landesebene als LG-Hüten und im bundesweiten Wettbewerb als Bundesleistungshüten durchgeführt. Diese Wettbewerbe der Schäfer mit ihren Hunden werden mit einer 200 bis 300 Tieren umfassenden Schafherde gezeigt. Gehütet wird nach der Hüteordnung des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.

Wir hoffen, dass Corona bald überstanden ist und dass die Vereinsarbeit ohne Einschränkungen wieder aufgenommen werden kann. Wenn Orts- und Landesgruppenveranstaltungen und das Highlight, unser jährliches Bundesleistungshüten, wieder durchgeführt werden können, sollten Sie unbedingt eine HGH-Veranstaltung besuchen, um sich einen Eindruck von den hervorragenden Arbeitsleistungen unseres Deutschen Schäferhundes im HGH-Bereich zu verschaffen.

Ihr

Ulrich Hausmann, komm. SV-HGH-Beauftragter



© Petra Maurer



Auf dem Titel dieser Ausgabe sehen Sie „Bellamie von den drei Meeren“
Züchter: Sven Lieckfeldt
Fotografin: Maren Beyer



Der SV im Web! Viele weitere Informationen, Bildergalerien und Nachrichten aus dem aktuellen Vereinsgeschehen lesen Sie regelmäßig auf der Website unseres Vereins. Besuchen Sie uns auf: www.schaeferhunde.de